



VORTRAGSREIHE
PÄDIATRIE, SCHULE & GESELLSCHAFT

Geboren im falschen Körper? Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER 2025, 18.30 – 20.30 UHR

Programm

Referenten

Dr. med. Melanie Hess

(Endokrinologin, Universitätskinderklinik
beider Basel UKBB)

Dr. med. Alexander Korte

(Kinder- und Jugendpsychiater, München)

Einführung

Dr. med. Oswald Hasselmann

(Leitender Arzt Ethik am OKS)

Datum

Mittwoch, 24. September 2025

Zeit

18.30 – 20.30 Uhr

Ort

OST – Ostschweizer Fachhochschule
Rosenbergstrasse 59

(beim Bahnhof)

9000 St. Gallen

grosser Plenarsaal, Parterre

Referenten

Melanie Hess ist Kinder- und Jugendärztin mit Spezialisierung in pädiatrischer Endokrinologie und Diabetologie. Sie hat ihre Grundausbildung in Marburg (Deutschland) gemacht und sich in der Schweiz auf Endokrinologie/Diabetologie spezialisiert. Seit mehr als zehn Jahren ist sie in diesem Fachgebiet am Universitätskinderspital beider Basel (UKBB) tätig, ist stellvertretende Leiterin der Abteilung Endokrinologie/Diabetologie und leitet seit 2022 die Poliklinik am UKBB. Die endokrinologische Sprechstunde am UKBB betreut interdisziplinär Kinder und Jugendliche mit Diabetes, verschiedensten Hormonstörungen (Wachstum, Pubertät, Schilddrüse), Adipositas sowie Trans-Jugendliche.

« Das Thema «Trans» ist regelmässig in den Medien anzutreffen. Und das ist gut so, solange es sich um eine ausgewogene Berichterstattung handelt. Auch deshalb wagen es mehr Trans-Jugendliche als früher, ihre Gedanken bzgl. ihrer erlebten Genderidentität an- und auszusprechen. Ohne diese Möglichkeit kann dies sonst einen lebenslangen Leidensweg bedeuten. Gerade bei Trans-Jugendlichen ist es besonders wichtig, im kontinuierlichen Dialog zu bleiben – vor allem mit dem betroffenen Jugendlichen oder der betroffenen Jugendlichen selbst, aber auch mit den Eltern, Kinder- und Jugendpsychiater/innen, Haus- oder Kinderärzten/innen und weiteren Fachpersonen. Unter-

schiedliche Perspektiven sollten beachtet und zugelassen, Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen von Therapieoptionen offen und transparent – soweit bekannt – kommuniziert werden: nur dann können die oder der Jugendliche und die Eltern eine informierte und gute Entscheidung treffen. Es gibt nicht nur EINEN Weg. Aber es muss allen klar sein: einfach abwarten und nichtstun ist keine neutrale Option. >>

Alexander Korte ist Kinder- und Jugendpsychiater und seit 2010 Leitender Oberarzt an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach seinem Medizinstudium und der Facharztausbildung in Berlin erwarb er einen Master of Arts in Psychoanalytischer Kulturwissenschaft an der International Psychoanalytic University Berlin. Er ist Autor zahlreicher Fachpublikationen und politischer Debattenbeiträge und diente als medizinischer Sachverständiger für

den Deutschen Bundestag und den Deutschen Ethikrat. Seine Monografie über die Auswirkungen von Internet-Pornografie auf die psychosexuelle Entwicklung (2018) machte ihn auch als Buchautor bekannt. Dr. Korte kombiniert erfolgreich empirisch-sexualwissenschaftliche, entwicklungspsychologische, psychoanalytische und kulturwissenschaftliche Perspektiven. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Sexualmedizin und Sexualpsychologie sowie Mitherausgeber der Zeitschrift *Sexuologie*.

<< Ich hoffe sehr, dass die Frage nach der ethischen Legitimation, gesunde kindliche bzw. jugendliche Körper einer derart einschneidenden Behandlung wie der Pubertätsblockade oder Hormontherapie zu unterziehen, angesichts der fehlenden Evidenz für einen tatsächlichen Benefit solcher Interventionen in neuem Licht erscheinen und die Medizin zur Wissenschaftlichkeit zurückkehren möge. >>



NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Adipositas-Epidemie bei Kindern – unvermeidlich oder verhinderbar?

REFERENTEN

PD Dr. med. Burkhard Rodeck (Pädiatrische Gastroenterologie, Osnabrück)

Prof. Dr. med. Susi Kriemler (EBPI, Universität Zürich)

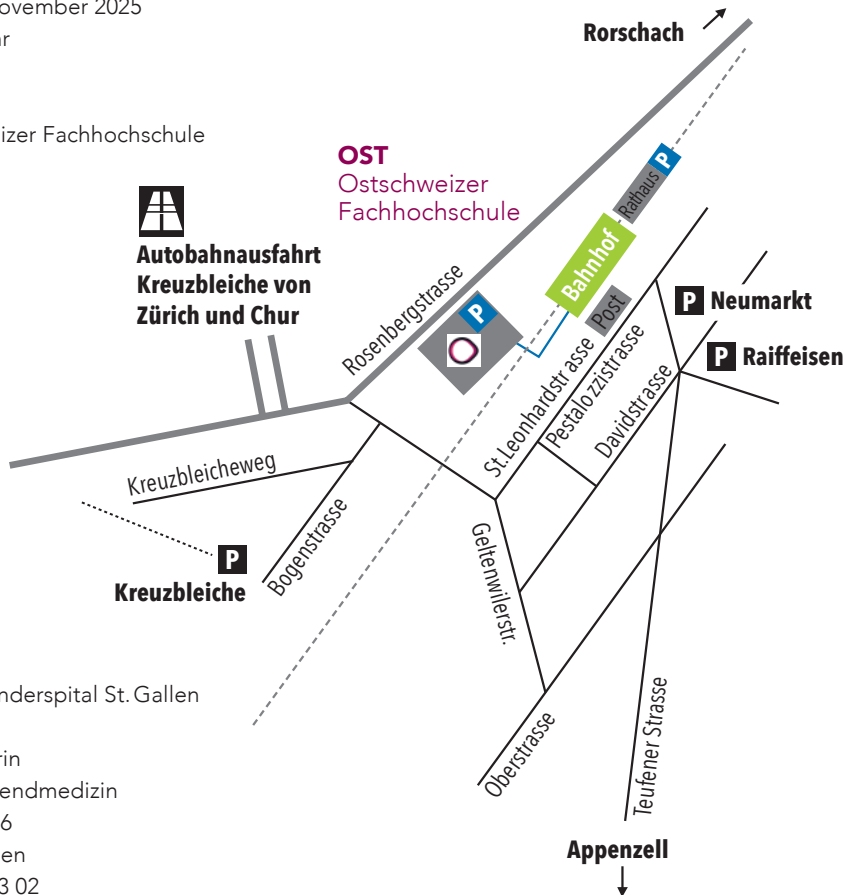
DATUM

Mittwoch, 12. November 2025

18.30 – 20.30 Uhr

ORT

OST - Ostschweizer Fachhochschule



KONTAKT

Ostschweizer Kinderspital St. Gallen

Medina Denic

Chefarztsekretärin

Kinder- und Jugendmedizin

Claudiusstrasse 6

CH-9006 St. Gallen

T +41 (0)71 243 73 02

medina.denic@kispisg.ch

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St. Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | kispisg.ch